GERMAN INTERNATIONAL SCHOOL WASHINGTON D.C.

Grundschule

Lehrplan

Kunst

8617 Chateau Drive | Potomac, MD 20854 | USA | www.giswashington.org

Allgemeine Anmerkungen zu den Klassenstufen 1 bis 4

Der **Thüringer Lehrplan** und die dort formulierten Lern- und fachspezifischen Kompetenzen bilden **die Grundlage für die pädagogische Arbeit an der Grundschule** der GISW. Aufgrund **der Standortbesonderheit** einer deutschen Schule im Ausland ist es jedoch notwendig, den Thüringer Lehrplan zu modifizieren und an die hiesigen Gegebenheiten anzupassen.

“Kunst ist der beste Weg, die Kultur der Welt zu begreifen” (Pablo Picasso)

An der DSW haben wir Gelegenheit, unsere verschiedenen Lernbereiche des Kunstunterrichts vor Ort zu bereichern und unsere Kultur besser zu verstehen. Weltberühmte Galerien und Museen, die sich eine kurze Busfahrt entfernt in Washington D.C. befinden, können von den Kindern durch spezielle altersgerechte Programme entdeckt werden.

Die Kinder schulen durch das Betrachten von Kunstwerken ihre Deutungsfähigkeit. Unter Anleitung erfahrener Dozenten in Museen lernen Kinder in Workshops Techniken der ausgestellten Künstler kennen. Sie entdecken wie die Künstler mit den Herausforderungen des Gestaltens und des Ausdrucks umgehen und umgegangen sind. Sie werden angeregt, ihre eigene Kreativität im Kunstunterricht weiter zu erforschen und zu entwickeln.

In der Auseinandersetzung mit Kunst wird den Kindern ein Weg geöffnet, sich mit unserer Weltkultur zu beschäftigen und durch Kunst die Welt zu erfahren.

Klasse 1- 2

1. Lernbereich Farbe

Sachkompetenz

Der Schüler kann

– Farben in

- Natur,
- Alltagswelt,
- Bildender Kunst wahrnehmen und benennen,

– Farben in Grund- und Mischfarben unterscheiden,

Ergänzungen:

Der Schüler kann warme und kalte Farben unterscheiden.

– verschiedene

- Farbmaterialien,
- Geräte und
- Malgründe

benennen und unterscheiden.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann

– Farben spielerisch ordnen,

– mit färbenden Naturmaterialien

- erkunden,
- experimentieren und
- gestalterisch umgehen,

Ergänzungen:

Färben mit Naturmaterialien ist optional.

– Farben in Grund- und Mischfarben unterscheiden und differenziert benennen,

– Farben durch

- Aufhellen,
- Abdunkeln und
- Trüben verändern und die Wirkung beschreiben,

– bekannte

- Farbmaterialien,
- Geräte und

- Malgründe handhaben,

– mit unterschiedlichen Verfahren des Farbauftrags experimentieren und sie ergebnisorientiert anwenden,

– selbstständig bekannte Arbeitsabläufe organisieren.

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

– Farben sensibel wahrnehmen

- verbal,
- bildnerisch und situationsbezogen darauf reagieren,

–Assoziationen entwickeln zu Farbstimmungen, Farbzusammenhängen und Farbkontrasten,

– zu persönlich Erlebtem Farbvorstellungen entwickeln,

– eigene Arbeitsabläufe in der Gruppe selbstständig planen,

– sorgfältig und sparsam mit Materialien umgehen.

2. Lernbereich Grafik, Druck und Schrift

Grafik

Sachkompetenz

Der Schüler kann

– grafische

- Strukturen,
- Muster und
- Oberflächenbeschaffenheiten

wahrnehmen, deren Wirkung erkennen und benennen,

– grafische

- Materialien und
- Werkzeuge

unterscheiden und benennen.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann

– grafische Elemente, ihre Strukturen, Muster und Oberflächenbeschaffenheiten beschreiben,

– grafische Elemente zur Gliederung von Flächen und Kennzeichnung von Oberflächen einsetzen,

– grafische Elemente ausformen, differenzieren und neu erfinden,

– einfache bildnerische Ordnungen entwickeln,

– verschiedene Materialien und Werkzeuge sachgerecht handhaben.

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

– ausdauernd und zielgerichtet grafisch arbeiten,

– mit grafischen Spuren Bewegungen, Rhythmen, Klänge oder Gefühle ausdrücken,

– sich aufgabenbezogen für grafische Materialien entscheiden

Druck

Sachkompetenz

Der Schüler kann

– verschiedene Abdrücke und Druckspuren erkennen,

– unterschiedliche Stempel und einfache Druckstöcke erkennen und unterscheiden.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann

– verschiedene

- Abdrücke,
- Stempel- und
- Druckspuren erzeugen, deren Wirkung beschreiben und sie mit grafischen Elementen verändern,

– Abdrücke, Stempel- und Druckspuren gestalterisch ordnen,

– einfache Druckstöcke herstellen.

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

– den Prozess eines einfachen Hochdruckverfahrens

- reflektieren und
- selbstständig ausführen.

Ergänzungen:

Der Schüler kann einfache Druckverfahren reflektieren und selbstständig ausführen.

Schrift

Sachkompetenz

Der Schüler kann

– die ästhetische Qualität des Schreibens erkennen,

– den Sinn einer schönen Schreibweise erkennen,

– verschiedene Schreibgeräte und deren Handhabung unterscheiden,

– die Ästhetik der Schrift verschiedener Kulturen erkennen.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann

– zu Buchstabenformen und Schriftbildern assoziieren,

– Schriftformen umgestalten und Buchstabenbilder entwickeln,

– unterschiedliche Schreibgeräte

- ausprobieren und
- zielgerichtet einsetzen.

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

– sich an schön gestalteten Buchstaben und Wörtern erfreuen,

– Freude am spielerischen Umdeuten von Buchstaben empfinden.

3. Lernbereich Fläche, Körper, Raum

Sachkompetenz

Der Schüler kann

– Materialien an ihrer sinnlichen Qualität erkennen und beschreiben,

– einfache formgebende und materialverändernde Verfahren erkennen und unterscheiden,

– die Funktion und den Gebrauch von Werkzeugen und Verbindungstechniken erkennen und unterscheiden,

– Plastiken von Skulpturen und Objekten unterscheiden,

– Raumveränderungen und deren Wirkung

- wahrnehmen und
- sprachlich kommentieren,

– statische Probleme in eigenen Arbeiten erkennen.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann

– unterschiedliche Materialien und ihre sinnliche Qualität beschreiben,

– Material nach verschiedenen Eigenschaften

- sammeln,
- ordnen und
- präsentieren,

– seine Materialerfahrungen zielgerichtet ästhetisch wirksam anwenden,

– einfache formgebende und materialverändernde Verfahren durch Erproben erkunden,

– mit Materialien flächig und räumlich gestalten,

Ergänzungen:

Dreidimensionale Objekte herstellen (z.B. Skulpturen)

– Werkzeuge und Verbindungsmittel entsprechend der Gestaltungsabsicht handhaben,

– Räume gestalten und Raumwirkungen verändern bzw. verfremden,

– bekannte Arbeitsabläufe selbstständig

- organisieren und
- durchführen,

– bei bekannten Verfahren und Techniken den Arbeitsplatz eigenständig

- einrichten und

- aufräumen,

– seine Arbeitsergebnisse präsentieren.

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

– Vorlieben für

- Materialien und
- Verfahren entdecken und darüber reflektieren,

– Raumwirkungen bewusst erleben,

– im Gruppenarbeitsprozess seine Stärken erkennen und einbringen.

4. Lernbereich Spiel

Ergänzungen:

Auf den Lernbereich „Spiel“ wird spezifisch in der Theater AG des Nachmittagsprogramms zurückgegriffen.

Sachkompetenz

Der Schüler kann

– unterschiedliche Spielformen und Spielbereiche erkennen und unterscheiden,

– Spielfiguren und deren elementare Führungsmöglichkeiten erkennen,

– die Besonderheiten des Spiels mit Schatten verstehen,

– unterschiedliche Wirkung von Kleidung und Schminke erkennen und benennen.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann

– in unterschiedlichen Spielbereichen und Spielformen

- beobachten und
- agieren,

– sich durch spielerisch-assoziative Methoden Zugänge zu Kunstwerken verschaffen,

– Bilder und Statuen nachstellen,

– mit dem eigenen Körper kleine Inszenierungen gestalten,

– Körperteile zu Spielfiguren

- verfremden und
- mit ihnen kleine Szenen spielen,

– Alltagsgegenstände durch einfache Führungsmöglichkeiten und sprachlichen Ausdruck lebendig werden lassen,

– elementare Führungsmöglichkeiten verschiedener Figurarten anwenden,

– mit Schatten

- spielen und
- experimentieren,

– personales Figurenspiel miteinander verbinden,

– unterschiedliche Wirkungen durch Verkleiden erproben.

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

– Spielhandlungen

- ausdauernd mitgestalten,
- aufmerksam verfolgen und
- genießen,

– sich und sein Spiel ohne Scheu vor Zuschauern zeigen,

– mit anderen Schülern gemeinsam agieren,

– unterschiedliche Wirkung von Schminke und Verkleidung an sich und anderen wahrnehmen,

– innere Konflikte von Spielhandlungen mit individuellen Ausdrucksformen darstellen,

– Spielhandlungen

- deuten und
- einschätzen.

5. Lernbereich Auseinandersetzung mit Kunst

Sachkompetenz

Der Schüler kann

– die Bildsprache eines Kunstwerkes

- verstehen und
- erklären,

– Aspekte der Bildsprache wie Farben, Materialien, Formen und Motive benennen und deren Wirkung erkunden,

– Vermutungen und Deutungsansätze formulieren.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann

– Details in Kunstwerken wiedererkennen und neu deuten,

– erste Eindrücke benennen,

– Fragen an Kunstwerke stellen,

– Assoziationen bilden,

– Kunstwerke beschreiben,

– zu Kunstwerken Titel finden,

– zu Kunstwerken mündlich fiktive Geschichten erzählen,

– Kunstwerke vergleichen.

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

– Kunstwerke

- wahrnehmen und

- verweilend betrachten,

– sich mit anderen über Kunstwerke

- austauschen und
- verschiedene Sichtweisen akzeptieren,

– Bezüge zur eigenen Lebenswelt herstellen,

– über die Beschäftigung mit Kunstwerken kulturelles Interesse finden.

Klasse 3- 4

1. Lernbereich Farbe

Sachkompetenz

Der Schüler kann

– Farben hinsichtlich ihrer Symbolwirkung und ihres Symbolwertes in

- Natur,
- Alltagswelt und
- Bildender Kunst wahrnehmen und erkennen,

– Farben hinsichtlich

- Farbstimmungen,
- Farbzusammenhängen und
- Farbkontrasten sowie als Ausdrucksmittel sprachlich kommentieren,

– verschiedene Verfahren der Farbherstellung unterscheiden,

– aus seinen Kenntnissen über Präsentationsformen schöpfen.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann

– Farben hinsichtlich ihrer Symbolwirkung und ihres Symbolwertes in

- Natur,
- Alltagswelt und
- Bildender Kunst in der eigenen Gestaltungsarbeit anwenden,

– Farben selbst herstellen und sie gestalterisch nutzen,

Ergänzungen:

Die Farbherstellung ist optional.

– Farben als Ausdrucksmittel

- für Farbstimmungen,

- in Farbzusammenhängen und
- als Farbkontraste anwenden,

– mit unterschiedlichen

- Farbmaterialien,
- Geräten und
- Malgründen experimentell und gezielt gestalten und ihre Wirkung reflektieren,

– selbstständig Entscheidungen treffen hinsichtlich der

- Organisation und
- Durchführung

eigener Arbeitsabläufe sowie von Arbeitsabläufen in der Gruppe.

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

– Farben sensibel wahrnehmen

- verbal,
- bildnerisch und situationsbezogen darauf reagieren,

–zu

- Farbstimmungen,
- Farbzusammenhängen und
- Farbkontrasten Assoziationen entwickeln,

– zu persönlich Erlebtem Farbvorstellungen entwickeln,

– eigene Arbeitsabläufe in der Gruppe selbstständig planen,

– sorgfältig und sparsam mit Materialien umgehen.

2. Lernbereich Grafik, Druck und Schrift

Grafik

Sachkompetenz

Der Schüler kann

– grafische Strukturen in der Natur wahrnehmen,

– grafisch Gestaltetes in

  • der Kunst,

  • den Medien wahrnehmen,

– deren grafische Unterschiede erkennen und erläutern,

– neue Bildzeichen aus einem erweiterten grafischen Gestaltungsrepertoire abrufen,

– Beziehungsgefüge zwischen Figur und Grund erkennen,

– den Zusammenhang zwischen bildnerischer Ordnung und der Wirkung von Bildern erkennen,

– sich mit Hilfe von

  • grafischen Spuren und

  • Bildzeichen mit Sachverhalten auseinandersetzen und diese erklären.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann

– grafische Elemente

  • Punkt,

  • Linie und

  • Strukturen aufgabenbezogen einsetzen,

– grafische Kontraste erzeugen und in Bildsituationen anwenden,

– neue Bildzeichen bewusst zur Steigerung der Aussageabsicht einer Bildsituation anwenden,

– mit Hilfe grafischer Zeichen Raumbeziehungen herstellen,

– Zeichen zur Verdeutlichung einer Figur- Grund-Beziehung auf einem Bildformat anordnen,

– verschiedene grafische Materialien

- Werkzeuge und
- Verfahren entsprechend der Gestaltungsaufgabe absichtsvoll einsetzen,

– aus einem Repertoire verschiedener

- Präsentationsformen und
- Präsentationsorte für grafische Arbeiten schöpfen.

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

– ausdauernd und zielgerichtet grafisch arbeiten,

– mit grafischen Spuren

- Bewegungen,
- Rhythmen,
- Klänge oder
- Gefühle ausdrücken,

– sich aufgabenbezogen für grafische Materialien entscheiden.

Druck

Sachkompetenz

Der Schüler kann

– verschiedene Druckverfahren unterscheiden.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann

– verschiedene Druckverfahren anwenden,

– experimentell mit dem Druckstock umgehen,

– technisch anspruchsvolle Druckstöcke herstellen.

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

– den Prozess weiterer Druckverfahren

- reflektieren und
- selbstständig ausführen,

– mit Sorgfalt den Druckvorgang selbstständig ausführen.

Schrift

Sachkompetenz

Der Schüler kann

– die Erfahrungen mit ästhetischer Schriftgestaltung auf andere Fächer übertragen,

– die Ästhetik von Werken der Schriftgestaltung verschiedener Kulturen erkennen und unterscheiden.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann

– historische Schriftbilder und moderne Kalligrafien reflektieren,

– eigene Schrift und Schriftzeichen erfinden,

– einfache Schreibgeräte

- herstellen und
- auf unterschiedlichen Schreibgründen erproben,

– Computerschriften in seine Arbeiten sinnvoll einbinden.

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

– den Sinn einer schönen Schreibweise bewusst erleben,

– lustvoll mit Schrift umgehen,

– auch umfassendere Gestaltungen mit Schrift ausdauernd bewältigen.

3. Lernbereich Fläche, Körper, Raum

Sachkompetenz

Der Schüler kann

– die Verwendung unterschiedlicher Materialien in

- Kunst und
- Umwelt wiedererkennen,

– lösbare und unlösbare Verbindungstechniken unterscheiden,

– Merkmale von

- Collagen und
- Montagen erkennen und benennen,

– Beziehungen von Körpern und Raum erkennen und benennen,

– Eigenschaften und Wirkungen

- verschieden gestalteter Räume und
- Rauminstallationen erkennen.

– Lösungen für statische Probleme entwickeln.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann

– unterschiedliche Materialien und ihre sinnliche Qualität beschreiben,

– Material nach verschiedenen Eigenschaften

- sammeln,

- ordnen und
- präsentieren,

– seine Materialerfahrungen zielgerichtet ästhetisch wirksam anwenden,

– formgebende und materialverändernde Verfahren entsprechend der Gestaltungsabsicht wirkungsvoll einsetzen,

– Collagen und Montagen (Materialbilder) herstellen,

– Materialverbindungen erproben und anwenden,

– Möglichkeiten zum Erzielen von Raumwirkungen bewusst nutzen,

– bekannte Arbeitsabläufe selbstständig

- organisieren und
- durchführen,

– bei bekannten Verfahren und Techniken den Arbeitsplatz eigenständig

- einrichten und
- aufräumen,

– seine Arbeitsergebnisse präsentieren.

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

– Entscheidungen für

- Materialien und
- Verfahren begründen,

– über Raumgestaltung und deren Wirkung reflektieren,

– eigene Stärken und die der anderen einschätzen und sich in Gruppenarbeitsprozesse einordnen.

4. Lernbereich Spiel

Ergänzungen:

Auf den Lernbereich „Spiel“ wird spezifisch in der Theater AG des Nachmittagsprogramms zurückgegriffen.

Sachkompetenz

Der Schüler kann

– in unterschiedlichen

- Spielformen und
- Spielbereichen Szenen entwickeln,

– Spielfiguren und deren elementare Führungsmöglichkeiten erkennen und unterscheiden,

– den Einsatz verschiedener Effekte in den Spielbereichen planen,

– Verkleidung und Schminke in Spielszenen wirkungsvoll einsetzen.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann

– bewusst agieren mit

- Bewegung,
- Sprache,
- Mimik und
- Gestik,

– Kunstwerke über Spielhandlungen in Szene setzen,

– Standbilder in Spielszenen einbauen,

– komplexe Spielhandlungen gestalten,

– Körperteile

- verfremden und
- in Aktion gebrauchen,

– Alltagsgegenstände in Spielszenen einbauen,

– mit der Führung verschiedener Figurarten experimentieren,

– Schattenspiel mit bewusstem Einsatz von Effekten und Musik verbinden,

– mit Hilfe von Kleidungsstücken eine andere Rolle verkörpern,

– eigene audiovisuelle Medienproduktionen zum Verständnis für dramaturgische Ansätze und künstlerische Endergebnisse nutzen.

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

– Vorlieben für bestimmte Spielbereiche entwickeln,

– Zuschauer einbeziehen und das Spiel anderer würdigen,

– auf das Spiel anderer Schüler

- reagieren und
- es in die eigene Spielhandlung einbeziehen,

– unterschiedliche Wirkung von

- Schminke und
- Verkleidung an sich und anderen wahrnehmen und einschätzen,

– Spielergebnisse beurteilen.

5. Lernbereich Auseinandersetzung mit Kunst

Sachkompetenz

Der Schüler kann

– Aspekte der Bildsprache wie

- Farb- und
- Formkontraste,
- Komposition und
- Bildraum analysieren,

– Kunstwerke anhand von Kriterien beurteilen,

– mit Hilfe von Kontexten Verständnis für Kunstwerke entwickeln.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann

– Kontexte zum Künstler und seiner Zeit recherchieren,

– Eindrücke schriftlich formulieren,

– Fragen an Kunstwerke stellen und Erklärungsansätze finden,

– über Kunstwerke reflektieren,

– Kunstwerke zu- bzw. einordnen,

– zu inhaltlichen Aspekten von Kunstwerken Bilder

- sammeln und
- präsentieren,

– Kunstwerke

- nachstellen und
- nachspielen,

– zu Kunstwerken Geschichten oder Gedichte erfinden und aufschreiben,

– Kunstwerke hinsichtlich ausgewählter Kriterien vergleichen.

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

– Kunstwerke

- wahrnehmen und
- verweilend betrachten,

– sich mit anderen über Kunstwerke

- austauschen und
- verschiedene Sichtweisen akzeptieren,

– Bezüge zur eigenen Lebenswelt herstellen,

– über die Beschäftigung mit Kunstwerken kulturelles Interesse finden.